



# Grundschule Hehlen

## Schulprogramm



**AKTIV MITEINANDER LEBEN UND LERNEN –  
BEWEGT VERÄNDERN**

Stand: 30.01.2017



## Einleitung zum Schulprogramm

Unser Schulprogramm spiegelt gemeinsam getroffene Vereinbarungen wieder, die ermöglichen sollen, dass sich alle an der Schule beteiligten Personen, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte zurechtfinden. Es soll dazu beitragen, dass pädagogisches Handeln optimal und professionell erfolgen kann. Dabei spielt die Zusammenarbeit mit dem Umfeld der Schule eine besonders große Rolle (siehe grafische Darstellungen unserer Schularbeit).

Schulträger der Grundschule Hehlen ist die Samtgemeinde Bodenwerder-Polle, mit fünf weiteren Grundschulen. Die Grundschule Hehlen ist mit derzeit **70 Schülerinnen und Schülern die drittgrößte Grundschule.**

Die Schülerschaft setzt sich zum überwiegenden Teil aus Kindern der Gemeinde Hehlen zusammen (Ortsteile Hehlen, Brökeln, Daspe, Hohe und Gut Ovelgönne). Aus der Nachbarstadt besuchen derzeit einige Jungen und Mädchen per **Ausnahmegenehmigung** oder bedingt durch den **Ganztagsstatus (Angebotsschule)** unsere Einrichtung. Sie kommen aus den Orten **Bodenwerder, Heinsen und Lichtenhagen** zu uns.

Eine Kleinstheim für Kinder und Jugendliche befindet sich im Einzugsgebiet unserer Schule. Sofern Kinder dieser Einrichtung die Grundschule besuchen müssen, kommen sie zu uns. Wir pflegen eine gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kinderheimes.

Der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund und vorhandenen Deutschkenntnissen liegt momentan unter 10%. Seit Februar 2015 werden auch Flüchtlingskinder an der Grundschule Hehlen beschult, die seitdem nach einem genehmigten Konzept „DaZ-Förderung“ (Deutsch als Zweitsprache) erhalten.

Im Schuljahr 2016/17 besteht das Kollegium aus einem Schulleiter und fünf Kolleginnen.

Die Aufgabenverteilung wird durch ein Schulorganigramm geregelt. Schuleigene Arbeitspläne und Handreichungen zur Handlungsroutine ergänzen die Angaben in diesem Schulprogramm.

Um auch zukünftig den gesellschaftlichen Herausforderungen gerecht zu werden, wird unsere Schule seit Beginn des Schuljahres 2016/17 als „Offene Ganztagschule“ geführt.

Das Schulgebäude erfuhr im Rahmen des Konjunkturpaketes im Jahr 2009 umfangreiche Modernisierungen, von denen wir bis heute profitieren. Für die Zukunft sind energetische Erneuerungen vorgesehen, ebenso ist die Ausstattung zur „Inklusion“ vorzunehmen.

Das Schulprogramm wird jährlich evaluiert und aktualisiert.



## Inhaltsverzeichnis

1	Leitbild der Grundschule Hehlen .....	5
1.1	Erläuterungen zum Leitbild unserer Schule .....	6
2	Steckbrief unserer Schule .....	7
2.1	So finden Sie uns .....	7
2.2	Hehlen auf der Landkarte .....	8
3	Die Geschichte der Schulen in Hehlen .....	9
4	Unser Schulprofil – Wir über uns .....	11
4.1	Allgemeines .....	11
4.2	Grundriss der Grundschule .....	12
4.3	Ausstattung der Grundschule .....	12
4.4	Schwerpunkte .....	13
4.5	Förderverein Grundschule Hehlen .....	13
4.6	Qualifikation .....	14
4.7	Elternarbeit und Elterninformation .....	14
4.8	Neue Lehrkräfte .....	15
4.9	Schulinspektion .....	15
4.10	Entwicklungsziele .....	15
4.10.1	Maßnahmenplan .....	16
5	Eigenverantwortliche Schule .....	17
5.1	Konzeptionelle Handlungsweisen .....	17
5.2	Kooperationspartner .....	18
5.3	Zusammenarbeit mit dem Kindergarten .....	19
5.4	Unser Schulleben .....	20
6	Konzept „Offene Ganztagschule“ .....	21
6.1	Das Angebot .....	21
6.2	Das Konzept .....	21
6.3	Die organisatorische Konzeption .....	22
6.3.1	Ganztagspezifische Angebote .....	24



6.3.2	Organisation der Mittagsverpflegung und -pause.....	24
6.3.3	Räumlichkeiten .....	25
6.3.4	Reinigung .....	25
6.4	Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen .....	25
6.5	Tagesplan an der Grundschule Hehlen .....	26
6.5.1	Zeitlicher Tagesverlauf und Schulordnung.....	27
6.5.2	Zeitlicher Ablauf des Schulvormittags .....	27
7	Qualifizierungskonzept .....	28
7.1	Zielsetzung .....	28
7.2	Rechtliche Grundlagen .....	28
7.3	Bedarfsermittlung / Evaluation .....	29
7.4	Grundsätze der Qualifizierungsmaßnahmen.....	29
7.5	Umsetzung der Ergebnisse aus Qualifizierungsmaßnahmen in der schulischen Praxis .....	30
8	Unterricht .....	30
9	Fachkonferenzen / Fachleitungen .....	30
10	Schulsportkonzept.....	31
11	Inkrafttreten .....	32





# 1 Leitbild der Grundschule Hehlen



**AKTIV MITEINANDER LEBEN UND LERNEN –  
BEWEGT VERÄNDERN**



## 1.1 Erläuterungen zum Leitbild unserer Schule

- Wir wollen uns in unserer Schule offen begegnen, uns wohl fühlen und gegenseitig wertschätzen.
- Jedes Kind an unserer Schule soll sich mit seinen Stärken und Schwächen geborgen fühlen. Dabei soll jede und jeder in seiner individuellen Lernentwicklung gefördert werden.
- Toleranz und Verständnis gegenüber anderen, Fairness über den sportlichen Aspekt hinausgehend, Erziehung im Einklang mit dem Elternhaus aber auch die Übernahme von Verantwortung und die Förderung von Selbstvertrauen gelten als unsere pädagogischen fächerübergreifenden Prinzipien – eingebettet in die Besonderheiten unseres Ortes und der Region in Form von Kooperationen und Vereinbarungen mit und zu ansässigen Firmen, Institutionen und Vereinen.
- Außerdem möchten wir, dass sich Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte sowie die Bewohner des Ortes und darüber hinausgehende Interessierte mit unserer Schule identifizieren, sie respektieren und achten.
- Unser Schulprofil und unsere schulischen Konzepte sollen die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigen und dabei den Anforderungen gesellschaftlicher Veränderungen im ländlichen Raum sowohl am Vormittag als auch im Ganztage Rechnung tragen.
- Als „Offene Ganztagesschule“ beabsichtigen wir, eine Symbiose zwischen verpflichtendem Unterricht, Freizeitgestaltungsmöglichkeiten und Sportaktivitäten herzustellen, die den Mädchen und Jungen unserer Einrichtung eine ganzheitliche Betätigung, ergänzend zum Elternhaus, anbietet. Dabei spielt die Kooperationsvereinbarung zum Turn-Club Jahn Hehlen eine wichtige Rolle in der praktischen Umsetzung.



## 2 Steckbrief unserer Schule

Anschrift:	Grundschule Hehlen Schulstraße 9 37619 Hehlen
Telefon:	0 55 33 / 31 67
Telefax:	0 55 33 / 93 45 64
E-Mail:	grundschule-hehlen@t-online.de
Internet:	<a href="http://www.hehlen-hehlen.de">www.hehlen-hehlen.de</a>
Öffnungszeiten Sekretariat:	z. Z. mittwochs von 08:00 – 12:00 Uhr
Schulleiter:	Herr Dirk Lienig
Kollegium:	Frau Anette Blume Frau Barbara Dornette Frau Jessica Schütte Frau Tanja Strate-Günter Frau Sabine Wulf
Pädagogische Mitarbeiter:	Frau Simone Hesenkamp Herr Frank Litterscheid
Sekretärin:	Frau Silke Zins
Hausmeister:	Herr Rainer Meinel
Reinigungskräfte:	Frau Irina Jung Frau Galina Siebert

### 2.1 So finden Sie uns

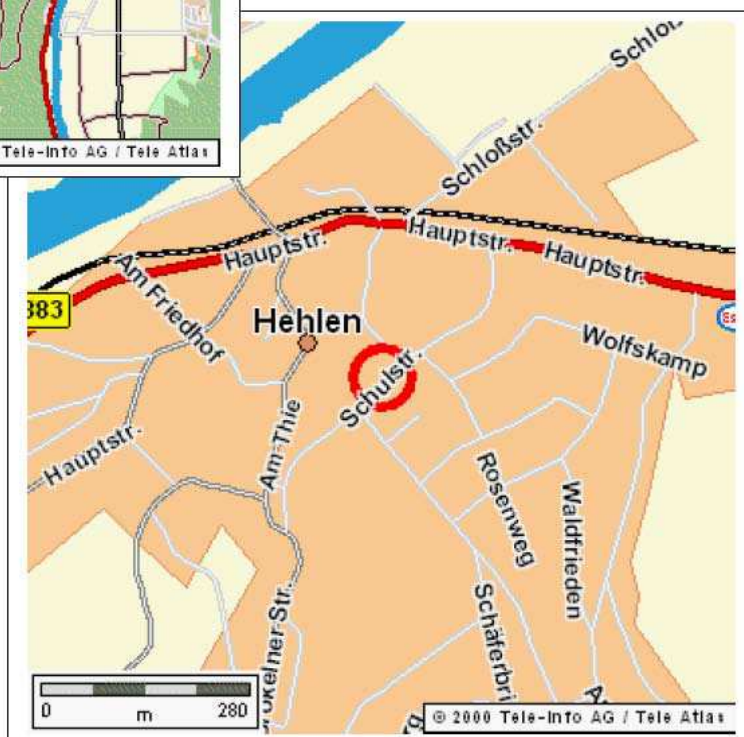
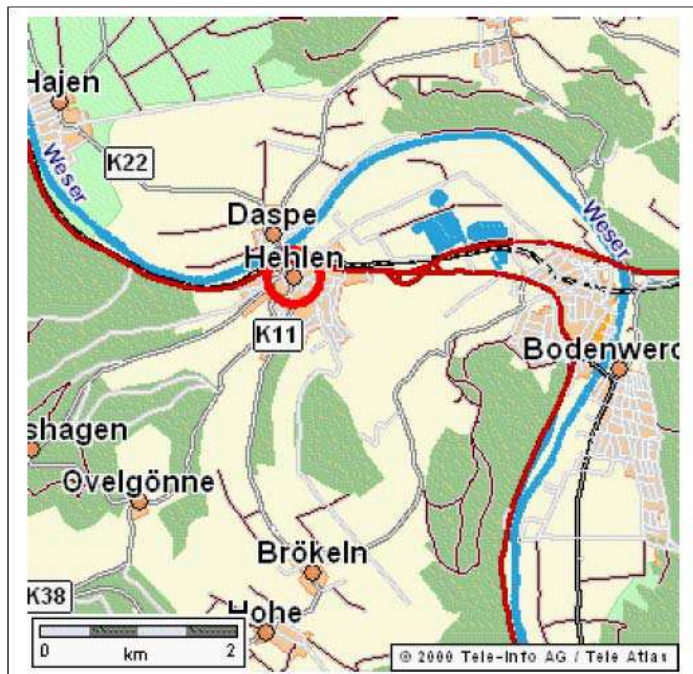
Mitten im Weserbergland, zwischen Hameln und Holzminden, liegt unweit der Münchhausenstadt Bodenwerder die Gemeinde Hehlen mit seinen ca. 1900 Einwohnern. Zur Gemeinde gehören die Ortsteile Daspe, Hohe, Brökeln und Gut Ovelgönne.

Sie erreichen uns, von Bodenwerder kommend, über die Bundesstraße B83 (Hauptstraße). Am Ortseingang liegt rechter Hand die Lederfabrik "Heller Leder". Sie fahren weiter in den Ort hinein, an der Esso-Tankstelle vorbei, bis Sie auf der linken Seite die Volksbank Weserbergland sehen. Dort biegen Sie links in die Schulstraße ab. Dem Straßenverlauf folgend kommen Sie dann direkt auf die Schule zu. Parkstreifen sind vorhanden.





## 2.2 Hehlen auf der Landkarte







### 3 Die Geschichte der Schulen in Hehlen

Das erste Schulgebäude in Hehlen, das heutige Kantorhaus, stammt aus dem Jahre 1685. Zur Schulstube gehörten „ein Ofen sowie 12 Bänke, worauf Knaben und Mädchen sitzen, und eine lange hölzerne Schreibtafel, so vor den Bänken hersteht wie auch eine an der Wand hängende angeschwärzte Tafel. Sonst ist weiter nichts vorhanden, was eigentlich zur Schule und dem Hause gehört" (aus dem Güterverzeichnis der Kirche).



1871 wurde dann das Schulgebäude in der Alten Schulstraße gebaut. Es erhielt in den Jahren 1902 – 1904 einen Erweiterungsbau. In ihm befanden sich nur drei Klassen. Die Schülerzahl betrug damals 217 Schüler.

1955 erklärte man diese Schulanlage als abgängig. Es wurde auf Grund der Lage in der Alten Schulstraße der Bau einer neuen Volksschule vorgeschlagen. Nach längeren Verhandlungen beschloss der Rat der Gemeinde Hehlen schließlich am 19.07.1957 einen Schulneubau am heutigen Standort. Neben der Schule sahen die Verantwortlichen auch den Bau des Sportplatzes und einer Badeanstalt vor. Am 10.02.1958 stellte der Gemeinderat die Pläne



der Öffentlichkeit vor und ein halbes Jahr später erfolgte die Grundsteinlegung. Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stand eine zugelötete Kasette, in der sich eine Schulchronik des Schulzweckverbandes der Gemeinde Hehlen / Daspe befindet. Die Chronik schließt mit den Worten: "Wir bauen diese Schule mit vollem Vertrauen auf unsere Jugend, getragen von dem Willen, unserer Jugend von ihrer Heimatschule das Rüstzeug mit auf den Weg zu geben, das sie befähigt, jederzeit in ihrem späteren Leben ihren Mann zu stehen".

Am 30.10.1958 fand das Richtfest statt und am 25.09.1959 die Einweihung der Schule.

1963 baute man die Turnhalle hinzu.

1970 erfolgte der Ostflügelanbau mit Schulküche, Physikraum und einem weiteren Klassenraum.



1974 kam es nochmals zu einem Schulerweiterungsbau von zwei Klassenräumen, Werk- und Textilraum an der Südwestseite.

Von 1972 – 1977 wurde die heutige Grundschule Hehlen als Mittelpunktsschule mit Volksschulzweig bis Klasse 9 geführt.

Seit 1977 ist die Hehlener Schule ausschließlich Grundschule.

1986 wurde die Vereinfachte Ausgangsschrift an der Grundschule Hehlen eingeführt.

1989 sank der Bedarf an Klassenräumen, sodass der Beschluss erging, das Obergeschoss der Südwestseite zu einer Gymnastikhalle umzubauen, die heute für den Vereinssport und für schulische Veranstaltungen genutzt wird. Ebenfalls entstanden zwischen den ehemaligen Klassenräumen und der Turnhalle zwei Gemeinschaftsräume für den TC Jahn Hehlen. Die Einweihung dieser Räumlichkeiten fand am 19.05.1990 statt.



Im Schuljahr 1993/94 erlangte die Grundschule Hehlen den Status „Volle Halbtagschule“. Damit fiel der Samstag als Schulvormittag weg und die Schule erhielt die „5-Tage-Woche“. Feste Unterrichtszeiten waren von nun an garantiert. Eine Mehrausstattung mit Lehrerstunden ermöglichte vor allem in den ersten Jahren nach der Einführung eine adäquate Vertretungsregelung. Das Unterrichtsangebot konnte sinnvoll durch eine dritte Sportstunde, Arbeitsgemeinschaften und Förderstunden ergänzt werden.

1994 erfolgte die Einführung des Unterrichtsfachs Englisch für die Klassen 3 und 4.

Anfang 2000 verfolgte die Landespolitik strukturelle Veränderungen im Bereich der Grundschulen. „Volle Halbtagschulen“ sollten abgeschafft werden. Von nun an wurde die verbesserte Unterrichtsversorgung kontinuierlich zurückgefahren. Bis zum Schuljahr 2010/11 gelang es der Grundschule Hehlen, den Status „Volle Halbtagschule“ zu halten. Seitdem gibt es niedersachsenweit nur noch „Verlässliche Grundschulen“. Die Regelung erfolgte per Erlass. Somit war auch der Schulstandort Hehlen betroffen. Seitdem gibt es für die Vertretung von Lehrkräften pädagogische Mitarbeiter, ebenso war eine schulische Betreuung für die Jahrgänge 1 und 2 einzuführen. Ein Schulvormittag dauert seitdem mindestens fünf Zeitstunden, die verlässlich vorzuhalten sind.

2007 bot die Samtgemeinde Bodenwerder als Schulträger eine freiwillige Nachmittagsbetreuung an. Nunmehr konnten Schülerinnen und Schüler gegen eine Gebühr Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltungsaktivitäten an unserer Schule wahrnehmen. Dieses Betreuungsangebot wurde durch die „Offene Ganztagschule“ im Schuljahr 2016/17 ersetzt.

Seit dem Schuljahr 2011/12 wird die Grundschule Hehlen als „Verlässliche Grundschule“ geführt.



Im Schuljahr 2012/13 beschloss die Gesamtkonferenz die Fächer Textiles Gestalten, Gestaltendes Werken und Kunsterziehung jahrgangsübergreifend (Klassen 3 und 4) mit epochalem Wechsel pro Halbjahr anzubieten, um eine Aufwertung der kreativen Fächer zu erzielen. Ebenso finden seitdem drei Angebote im Bereich der Arbeitsgemeinschaften für die Dritt- und Viertklässler statt. Damit konnte die Wahlmöglichkeit erhöht und die Gruppengröße verringert werden.

2015 nahm unsere Schule erstmals Flüchtlingskinder ohne Deutschkenntnisse auf. Seitdem wird für diese Kinder „Deutsch als Zweitsprache“ parallel zur Studentafel angeboten.

Im Juni 2016 wurde der Grundschule Hehlen die Auszeichnung „sportfreundliche Schule“ durch das Niedersächsische Kultusministerium verliehen.

Mit Beginn des Schuljahres 2016/17 wird die Grundschule Hehlen als „Offene Ganztagschule“ geführt. Seitdem gibt es an unserer Schule auch einen Schulvorstand, da die Lehrervollzeitstellen durch den Ganztagsbetrieb mehr als vier betragen.

## 4 Unser Schulprofil – Wir über uns

### 4.1 Allgemeines

Die Grundschule Hehlen gehört zu den kleinen Grundschulen in der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle. Die Schüler kommen aus Hehlen und den Ortsteilen Brökeln, Daspe, Hohe und Gut Ovelgönne.

Ab dem Schuljahr 2016/17 stellen wir uns gesellschaftlichen Interessen. Seitdem gilt die Grundschule Hehlen als „Offene Ganztagschule“. Damit ist sie eine Angebotsschule und kann auch von Schülerinnen und Schülern anderer Orte angewählt werden, sofern die Schule dort nicht über den Status „Ganztagschule“ vorhält.

Zurzeit unterrichten an der einzügigen Grundschule fünf Lehrkräfte und der Schulleiter.

Darüber hinaus gibt es zwei pädagogische MitarbeiterInnen, die für fehlende Lehrkräfte am Vormittag einspringen, die schulische Betreuung leiten und im Ganztag tätig sind.

Des Weiteren stehen MitarbeiterInnen für die Mittagessenausgabe und die Nachmittagsbetreuung zur Verfügung.

Eine Sekretärin unterstützt mit fünf Stunden pro Woche die Schulorganisation.

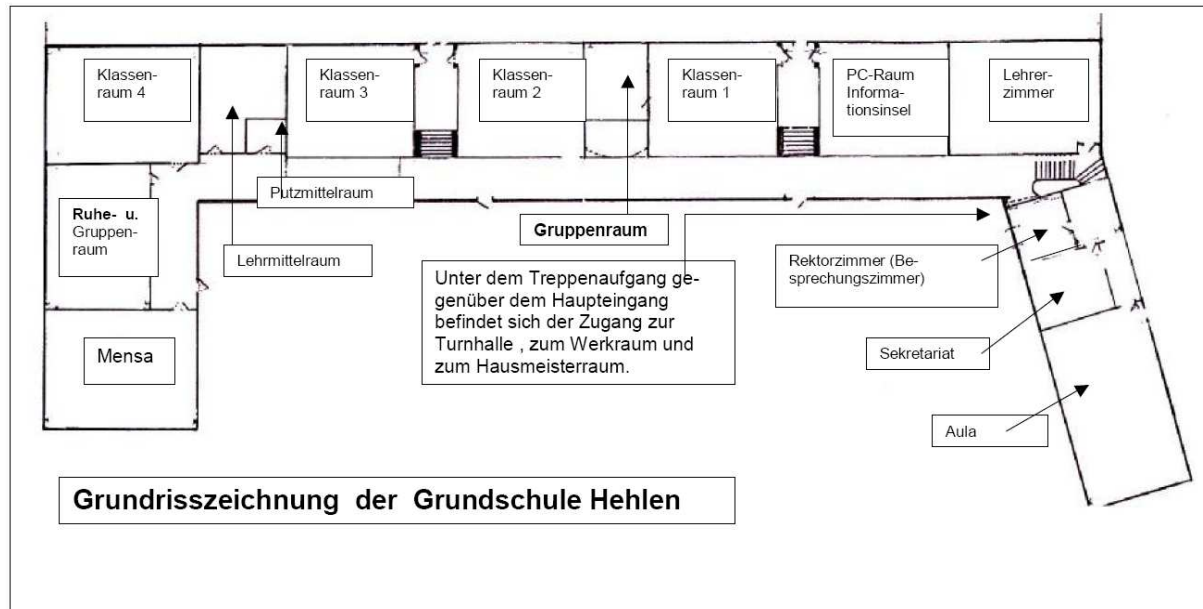
Ein hauptamtlicher Hausmeister trägt mit ca. zehn Stunden pro Woche zur Pflege und Erhalt des Schulgebäudes sowie des Grundstücks bei.

Zwei Reinigungskräfte sind damit beauftragt, die Schulsauberkeit zu gewährleisten. Neben der Reinigung des Gebäudes unterstützen sie den Hausmeister bei Pflegearbeiten an den Außenanlagen.

Die Schulordnung regelt den täglichen Ablauf. Angaben zur Handlungsroutine ermöglichen den Lehrkräften einheitliche Vorgehensweisen.



## 4.2 Grundriss der Grundschule



## 4.3 Ausstattung der Grundschule

Unsere Ausstattung ist für eine Grundschule unserer Größe als komfortabel zu bezeichnen. Wir verfügen neben vier Klassenräumen, einer Mensa, einem Betreuungs- und Spielraum, einer Aula auch über einen Computerraum und einen Werkraum mit Brennofen.

Der Schulhof wurde erst vor kurzer Zeit durch Spielattraktionen kindgerecht umgestaltet. Er kann auch optimal zur Verkehrserziehung genutzt werden.

Die Sportanlagen grenzen direkt an die Schule und umfassen eine Turn- und eine Gymnastikhalle sowie einen Sportplatz mit Leichtathletikanlagen. Durch die Kooperation mit dem TC Jahn Hehlen stehen unserer Schule alle Geräte und Materialien des Vereins zur Verfügung. Dadurch kann der Sportunterricht vielfältig und abwechslungsreich erfolgen.

Außerdem verfügen wir über Verwaltungs-, Medien- und Lagerräume. Zu den Verwaltungsräumen zählen ein umfangreich ausgestattetes Lehrerzimmer. Außerdem gibt es ein Büro für Verwaltungsarbeiten und einen Besprechungsraum. In den Medien- und Lagerräumen werden die unterrichtsergänzenden Materialien fachbezogen aufbewahrt.

Eine Schülerbücherei ermöglicht, dass die Schülerinnen und Schüler zum Lesen – auch außerhalb der Schule – angeregt werden.





## 4.4 Schwerpunkte

Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit zeigen sich vor allem im Sport, in der Leseförderung und in der besonderen Durchführung der Fächer Textiles Gestalten, Gestaltendes Werken, Kunsterziehung und der AG Gestaltung zu sehen.

Der sportliche Schwerpunkt wird im schulischen Sportkonzept noch näher erörtert. Die Grundschule Hehlen hat sich bereits traditionell zum Ziel gesetzt, jährlich am Sportabzeichen-Wettbewerb teilzunehmen. Seit über 20 Jahren konnten diesbezüglich vordere Prämierungen gewonnen werden. Im Jahr 2016 wurden wir von der niedersächsischen Landesschulbehörde als „Sportfreundliche Schule“ ausgezeichnet. Dieses Prädikat dürfen wir drei Jahre führen.

Die gemeinsamen Kooperationsveranstaltungen mit dem Turn-Club Jahn Hehlen erfahren seit Jahren großes Interesse sowie positiven Zuspruch aller Beteiligten.

Als weiteren Schwerpunkt sehen wir die Leseförderung an. Unterschiedliche Leseprogramme in digitaler Form, vor allem aber unsere Schülerbücherei sollen das Interesse am Lesen wecken. Auch im Förderkonzept wird besonders auf Leseförderung hingewiesen.

Den Dritt- und Viertklässlern erteilen wir jahrgangsübergreifend die Fächer „Textiles Gestalten“, „Gestaltendes Werken“ und „Kunsterziehung“. In den kreativen Fächern erfolgt ein epochaler Wechsel nach einem Drittel der zur Verfügung stehenden Zeit. Unser Bestreben ist, dass wir dadurch den Fächerkanon mit zwei Wochenstunden erfüllen können und diese drei Fächer mit vier Zyklen im Verlauf der Grundschulzeit Berücksichtigung finden.

Die wöchentlich stattfindende AG-Stunde wird im halbjährlichen Wechsel jahrgangsübergreifend durchgeführt, sodass wir drei Arbeitsgemeinschaften anbieten können und die unterschiedlichen Interessen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden. Hierzu dürfen die Drittklässler jährlich ihre Wünsche äußern.

## 4.5 Förderverein Grundschule Hehlen

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Schule lässt sich hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Förderverein darstellen.

Dieser unterlag in der Vergangenheit einem Strukturwandel. Von der bloßen Durchführung von Veranstaltungen und finanzieller Unterstützung besonderer Anschaffungen, zeichnet sich seit drei Jahren zunehmend mehr eine inhaltliche und projektorientierte Zusammenarbeit ab.

Besondere Projekte der vergangenen Jahre waren die Schulhofumgestaltung, Gewaltpräventionsaktionen, die zielgerichtete Mitfinanzierung zukunftsorientierter Medienausstattung sowie die Aufstockung und Modernisierung des Fahrradpools für die Verkehrserziehung.

Besonders intensiv verfolgte der Förderverein die Etablierung einer Homepage. Damit will er sich selbst der Öffentlichkeit präsentieren, bietet aber auch unserer Schule eine Plattform zur Außendarstellung. Ohne finanzielle Mitwirkung durch den Förderverein wäre dieses Vorhaben nicht möglich gewesen.



## 4.6 Qualifikation

Die Verbesserung von Schul- und Unterrichtsqualität erfolgt durch die Teilnahme an Qualifizierungsangeboten, die im Qualifizierungskonzept geregelt sind.

Der Schulleiter nahm nach seiner Ernennung im Jahr 2012 an der „Schulleiterqualifizierung“ erfolgreich teil. Ebenso beteiligte er sich an einer dreiteiligen Maßnahme zum Thema „Inklusion“ für Schulleiter im Jahr 2014.

Das Kollegium nimmt ebenfalls an der schulinternen Lehrerfortbildung zum Thema „Inklusion“ teil (in den Jahren 2016-2018).

Nachweise zur Beteiligung an weiteren Qualifizierungsmaßnahmen sind in den Personalnebenakten der einzelnen Lehrkräfte abgelegt.

## 4.7 Elternarbeit und Elterninformation

Elternarbeit erfolgt durch Gremienarbeit im Schulelternrat und damit auch in der Gesamtkonferenz und im Schulvorstand sowie bei der Mitarbeit bestimmter, das Schulleben bereichernder Aktivitäten.

Elternvertreter nehmen an Klassen- und Zeugniskonferenzen teil.

Elternvertreter übernehmen nach vorausgegangenen Wahlen den Vorsitz bei Elternabenden, die mindestens einmal pro Schulhalbjahr stattfinden und in Absprache mit der Klassenlehrkraft erfolgen. Außerdem laden die gewählten Elternvertreter zu Elternstammtischen ein, wenn die Elternschaft der Klasse solche Informationsabende wünschen.

Eltern, die ihre Kinder neu an unserer Schule anmelden, erhalten eine Broschüre mit den wichtigsten Informationen zur Schulorganisation sowie die auszufüllenden Informationsblätter.

In erforderlichen Abständen werden Eltern mittels Elternbrief über besondere Vorhaben oder Ereignisse an unserer Schule informiert.

Zweimal jährlich finden Elternsprechtage statt. Weitere Sprechzeiten können bei Bedarf vereinbart werden. Beratungsgespräche zur Schullaufbahn werden durchgeführt.

Der Schulvorstand der Grundschule Hehlen besteht aus acht Mitgliedern. Darunter sind neben Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeitern vier Vertreter aus Reihen der Eltern vorgesehen.



## 4.8 Neue Lehrkräfte

Lehrkräfte, die der Schule neu angehören, bekommen ein Informationsheft, um einen Einblick über unsere Schule zu erhalten. Darüber hinaus stehen weitere Hinweise und Aufzeichnungen, wie Schulprogramm, Schulkonzepte, schuleigene Arbeitspläne usw. informationgebend zur Verfügung.

## 4.9 Schulinspektion

Die letzte Schulinspektion an der Grundschule Hehlen fand 2010 statt und kam zu einem positiven Ergebnis. Der Inspektionsbericht kann bei Bedarf eingesehen werden.

Das damalige Kollegium hat zusammen mit dem bis 2012 tätigen Schulleiter über viele Jahre zum Teil Jahrzehnte zusammengearbeitet und Schule stets nach neuesten Kenntnissen und Erfordernissen für den Hehlener Standort aufgestellt. Seit dem Wechsel der Schulleitung im Jahr 2012 wurden weitere Ziele angestrebt, die dem Maßnahmenplan der GS Hehlen zu entnehmen sind. So war z. B. auch die Erneuerung der schuleigenen Konzepte für das Schuljahr 2014/15 geplant.

Bedingt dadurch, dass heute nur noch eine Lehrerin von 2010 dem Kollegium der Grundschule Hehlen angehört und alle anderen pensions- oder schwangerschaftsbedingt ausgeschieden sind, gilt das laufende Schuljahr als „Jahr des Findens“ mit der Schwerpunktsetzung, das Schulprogramm neu aufzustellen.

## 4.10 Entwicklungsziele

Schulische Entwicklungsziele wurden bereits vor 2012 und auch seitdem fortlaufend aufgestellt. Sie werden stets evaluiert und kontinuierlich bearbeitet. Vorrangiges Entwicklungsziel im Schuljahr 2014/15 war die Konzepterstellung für die Einführung der „Offenen Ganztagschule“. Alle weiteren Entwicklungsziele sind Teil des Maßnahmenplanes zu entnehmen.

Einen Masterplan für den Schulstandort der Grundschule Hehlen gibt es derzeit nicht, da vorerst die Entscheidung des Schulträgers abgewartet werden soll, inwieweit es Veränderungen der Schullandschaft innerhalb der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle geben wird. Die politischen Gremien entschieden im Jahr 2014 darüber, dass über die Schulstandorte in der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle 2017 neu beratschlagt werden soll.

Bis dahin gilt es, den Schulstandort Hehlen optimal aufzustellen. Die dazu erforderlichen Anstrengungen sind dem Maßnahmenplan zu entnehmen. Weiterhin gehören auch Schulveranstaltungen und besondere Aktivitäten dazu, die Grundschule Hehlen in der Öffentlichkeit gut darzustellen.



### 4.10.1 Maßnahmenplan

Der Maßnahmenplan bis Ende des Schuljahres 2017/18 umfasst schwerpunktmäßig die folgenden Themen und Aktivitäten:

- Aktualisierung der schuleigenen Arbeitspläne in allen Fächern in Zusammenarbeit mit den Kooperationsgrundschulen Halle, Kirchbrak, Ottenstein
- Vorbereitung der nächsten Schulinspektion
- Evaluation der Schülerbeobachtungsbögen
- Vereinbarung besonderer Veranstaltungen des Schullebens und der Fachleitungen
- Schulstandort Hehlen als „Offene Ganztagschule“ (Erarbeitung, Abstimmung und Umsetzung des neuen Schulkonzepts und die dazugehörige Evaluation)
- Aufnahme der Arbeit im neu gebildeten Schulvorstand
- Etablierung Schulhomepage





## 5 Eigenverantwortliche Schule

### 5.1 Konzeptionelle Handlungsweisen

Alle nachfolgend aufgeführten Konzepte liegen in schriftlicher und digitaler Form vor. Wie dem Maßnahmenplan zu entnehmen ist, erfolgt eine schrittweise Aktualisierung.



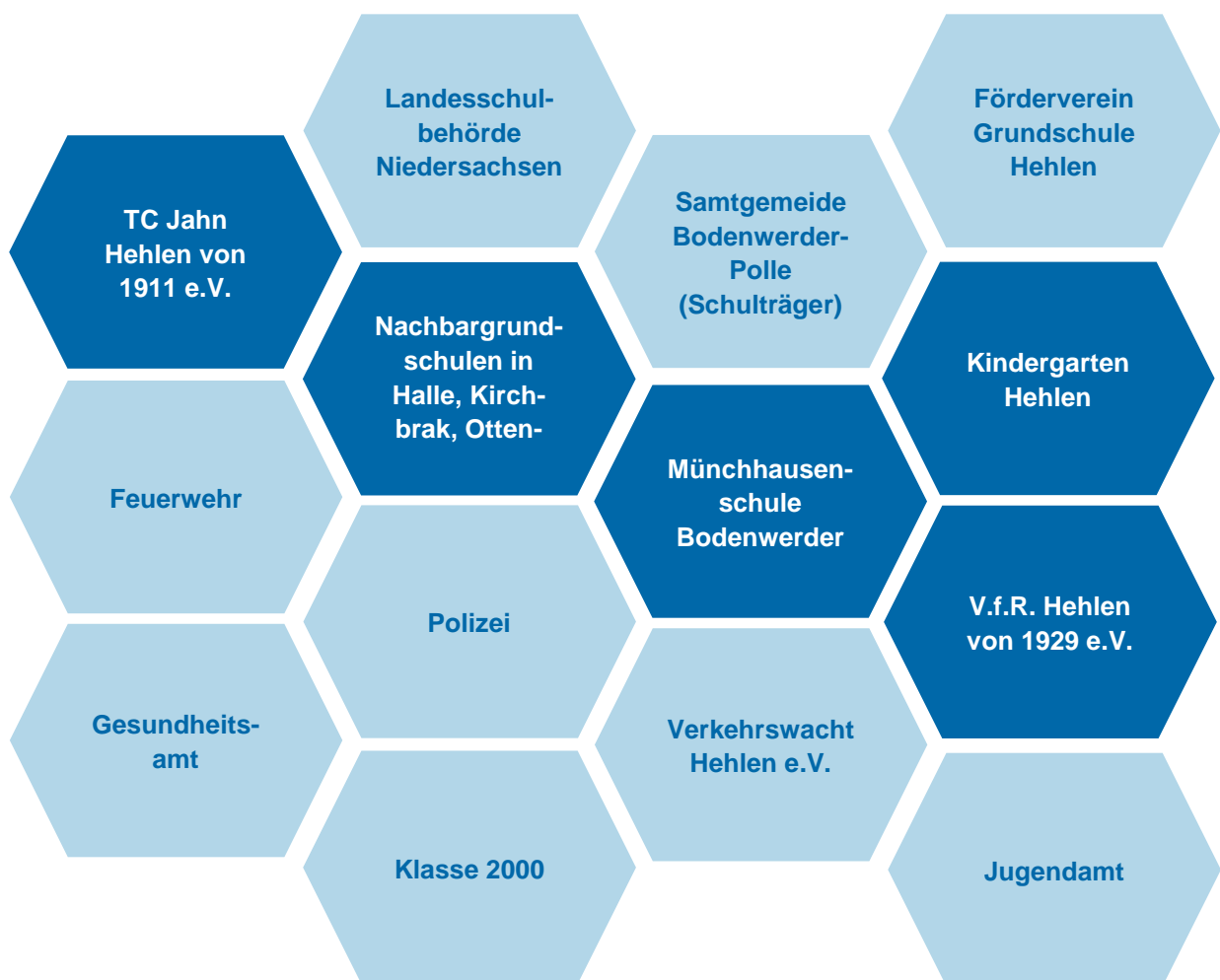


## 5.2 Kooperationspartner

Für unsere Schule ist von großer Bedeutung als Teil des Dorflebens verstanden zu werden. Daher verfolgen wir das Ziel, intensiv mit Kooperationspartnern im schulischen, wie auch im dörflichen Bereich zusammenzuarbeiten.

Zu vielen Institutionen und Vereinen bestehen unbefristete Kooperationsverträge, die über eine „bloße“ Zusammenarbeit auch Verbindlichkeit und Verlässlichkeit auf beiden Seiten gewähren. Kooperationsvereinbarungen sind schulischerseits nur durch Gesamtkonferenzbeschlüsse aufzuheben.

Institutionen, Gremien und Kooperationspartner unserer eigenverantwortlichen Grundschule:





## 5.3 Zusammenarbeit mit dem Kindergarten

Der Kooperation mit dem Kindergarten Hehlen kommt eine besondere Bedeutung zu. Zwischen Schule und Kindergarten gibt es einen regen Austausch hinsichtlich der nachfolgenden Aspekte. Beide Seiten verfolgen entsprechendes Interesse.

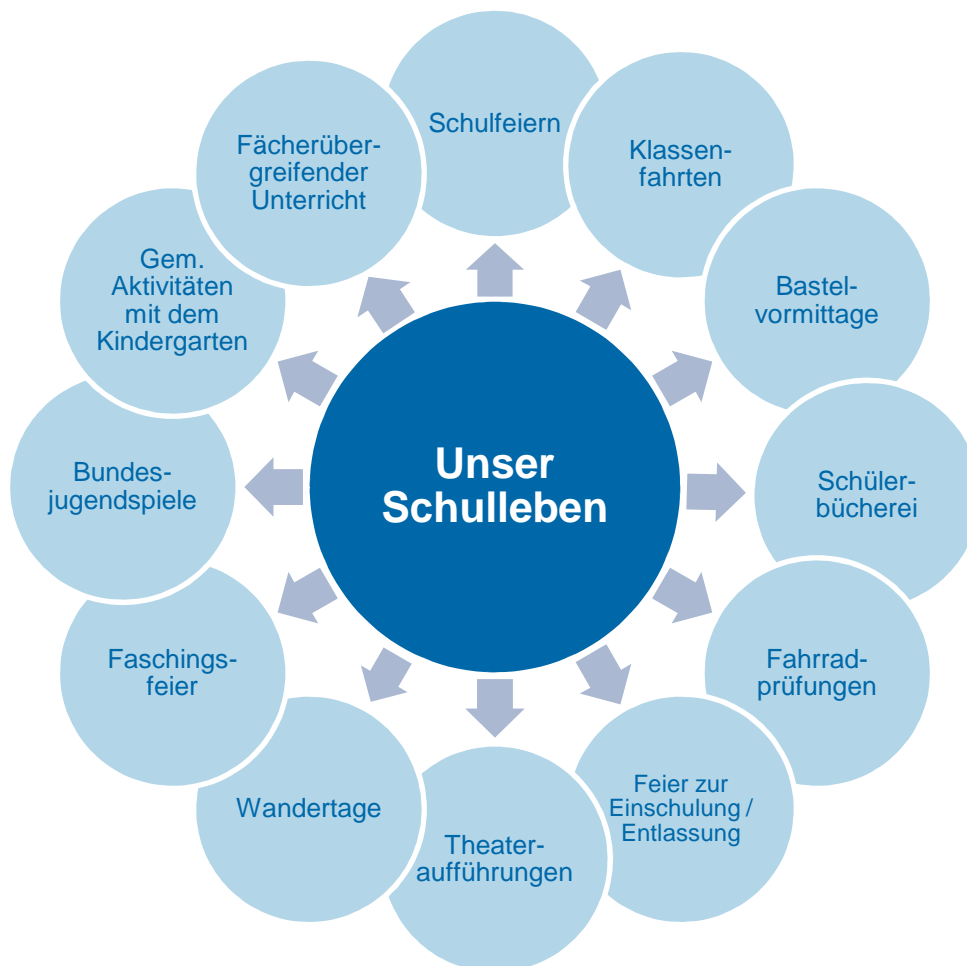
- Sprachstandsfeststellung
- Schulanmeldung
- Schulärztliche Untersuchung
- Schnupperunterricht
- Sport während der Kindergartenzeit
- Jährliches Zusammentreffen der LehrerInnen und ErzieherInnen
- Mögliche Hospitationen der zukünftigen Klassenlehrerin im Kindergarten
- Elternabend kurz vor der Einschulung mit dem Schulleiter und der zukünftigen Klassenlehrerin
- Mögliche Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen
- Gemeinsame Lieder u. Singspiele, die zu Beginn des 1. Schuljahres übernommen und mit in den Unterricht eingebaut werden



## 5.4 Unser Schulleben

Neben dem Unterricht ist das übergeordnete Schulleben ein wichtiger Aspekt schulischen Handelns.

Die folgenden Angebote finden in unserer Schule in regelmäßigen Abständen Berücksichtigung und lassen sich unterschiedlichen Jahrgängen zuordnen oder sind für die gesamte Schülerschaft bestimmt. Einzelheiten sind in der schulinternen Handlungsroutine niedergeschrieben.







## 6 Konzept „Offene Ganztagschule“

### 6.1 Das Angebot

Ab dem Schuljahr 2016/17 führen wir unsere Schule als „Offene Ganztagschule“ und bieten von Montag bis Freitag ein Ganztagsangebot von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr an.

### 6.2 Das Konzept

Die Grundschule Hehlen wird gemäß Erlass „Die Arbeit in der Ganztagschule“ lt. Rd.Erl. d. MK's vom 01.08.2014 Nr. 2.4 als „Offene Ganztagschule“ geführt. Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler ist damit nicht verpflichtend. Sie werden von den Erziehungsberechtigten am Ganztagsbetrieb angemeldet. Die Pflichtstunden werden erlasssgemäß, vormittags im Rahmen der verlässlichen Grundschule, unterrichtet. Das Ganztagskonzept der Grundschule Hehlen wurde von den schulischen Mitwirkungsgremien (Gesamtkonferenz/Schulvorstand und Schulleiternrat) beraten und verabschiedet. Ebenso stimmten die verantwortlichen Gremien der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle als Schulträger sowie der Landkreis Holzmin-den als Träger der Schülerbeförderung dem Konzept zu.

#### Pädagogische Konzeption der Ganztagsgrundschule Hehlen:

Gemäß §2 NSchG hat Schule im Rahmen ihres Bildungsauftrages das Ziel, die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler, ihre Fähigkeit zu einem eigenverantwortlich geführten Leben, ihre sozialen Fähigkeiten und ein aktives Freizeitverhalten zu fördern. Darüber hinaus will die Grundschule Hehlen die Grundlage dafür schaffen, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich zu toleranten, verantwortungsbewussten, rechtschaffenden, selbstständig handelnden Menschen in unserer demokratischen Gesellschaft entwickeln können.

Die Ausbildung von Grundfertigkeiten und Schlüsselqualifikationen steht dabei im Vordergrund. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit sieht die Förderung von Stärken und das Bewusstsein, vorhandene Schwächen Einzelner verantwortungsbewusst aufzugreifen und sich ihrer anzunehmen (vgl. Leitbild der Grundschule Hehlen) vor.

Die Ganztagschule schafft die grundlegenden Voraussetzungen, um diese Zielsetzungen im besonderen Maße umzusetzen und verwirklichen zu können, da sie ihren Kindern ganztägige unterrichtliche und außerschulische Angebote bietet, d. h. eine pädagogische Gestaltung des Vor- und Nachmittags sowie die Öffnung von Schule und Unterricht zum außerschulischen Umfeld:

- Soziale Verhaltensweisen und altersgemäße Formen demokratischer Mitverantwortung können verstärkt praktiziert und eingeübt werden.



- Kinder identifizieren sich intensiver mit ihrer Schule, unserer Region und mit unseren Kooperationspartnern. Sie werden an den Ganztagsangeboten beteiligt und sie sollen herangeführt werden, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.
- Hausaufgaben sollen, soweit dieses realisierbar ist, unter Anleitung von Lehrkräften und pädagogischen MitarbeiterInnen angefertigt werden.
- Das gemeinsame Mittagessen wirkt gemeinschaftsbildend.
- Kinder mit Leistungsdefiziten können individuell gefördert, bei besonderen Stärken auch gefordert werden, sofern dieses die Gruppenstärke ermöglicht.
- Alle interessierten Kinder können in einem verlässlichen Umfeld freizeitbezogene Angebote wahrnehmen. Ein Schwerpunkt wird dabei der Sport sein, der durch unsere Kooperationspartner vielseitig angeboten wird.
- Parallel zu den Sportangeboten gibt es Workshops. Diese werden zu kreativen, handwerklichen und gesellschaftsrelevanten Themen von Honorarkräften durchgeführt. Bewusst vermeiden wir an dieser Stelle die Bezeichnung Arbeitsgemeinschaft, da es diese auch im Schullehrplan gibt.

Die Kinder erwerben auf diese Weise Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aus anderen Lebensbereichen. Mit dem Ganztagsangebot wird sich die Schule mehr als zuvor öffnen. Möglicherweise kann damit auch der Abwanderung von Menschen in der Region entgegen gewirkt werden.

Jährlich soll das Ganztagsangebot in den Gremien (Dienstbesprechung, Gesamtkonferenz, Schulvorstand) und mit den Kooperationspartnern evaluiert und bei Bedarf angepasst werden.

### 6.3 Die organisatorische Konzeption

Unsere Ganztagsgrundschule ist eine pädagogische Einheit von Unterricht, Erholungsphasen, gemeinsamen Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und ganztagspezifischen Angeboten. Somit ist es wichtig, dass die Nachmittagsangebote nicht als Anhang des Vormittags gesehen werden, sondern der gesamte Tagesablauf pädagogisch sinnvoll und organisatorisch machbar miteinander verzahnt wird. Dabei ist die physiologische Leistungskurve der Grundschul Kinder zu berücksichtigen, um unterrichtliche, unterrichtsergänzende und freizeitpädagogische Maßnahmen miteinander zu verzahnen.

Der Tagesverlauf unserer Ganztagschule ermöglicht Individualität in Form von

- Teilnahme an einem „Offenen Anfang“ bzw. einer morgendlichen Bewegungszeit (freiwillig und täglich individuell variierbar)
- Unterricht im Rahmen der verlässlichen Grundschule
- Frühstückspausen und Erholungsphasen
- Mittagessen (freiwillig und tagesindividuell anwählbar)
- Hausaufgabenbetreuung (tageweise anwählbar, dann aber grundsätzlich verpflichtend)



- Förder- und Förderunterricht (siehe Hausaufgabenbetreuung)
- Sportliche ganztagsspezifische Angebote im Rahmen von Kooperationsverträgen mit dem TC Jahn Hehlen und dem V.f.R. Hehlen (täglich anwählbar, dann aber grundsätzlich verpflichtend)
- weiteren freizeitpädagogischen Angeboten (täglich anwählbar, dann aber grundsätzlich verpflichtend)

Lt. Ganztagsschulerlass vom 01.08.2014 §2.3 sollen acht Zeitstunden pro Tag nicht überschritten und außerunterrichtliche Angebotszeiten von 90 Minuten nicht unterschritten werden. Mit der Antragstellung zur „Offenen Ganztagsschule“ wurde die Erlassvorlage um eine Stunde täglich ergänzt und ausdrücklich von Elternvertretern zu den nachfolgenden Zeiten gewünscht. Auf diese Weise soll vor allem berufstätigen Eltern noch mehr Spielraum ermöglicht werden, ihre Kinder betreut zu wissen.

An der Grundschule Hehlen beginnen wir mit einem freiwilligen „Offenen Anfang“ ab 07:30 Uhr, an den sich die verpflichtende Unterrichtszeit ab 07:40 bzw. 08:30 Uhr anschließt.

Die Teilnahme an der „Offenen Ganztagsschule“ ist kostenfrei, lediglich für das Mittagessen muss ein Betrag von derzeit 3,50 € pro Mahlzeit gezahlt werden. Sofern Eltern für ihre Kinder keine Mittagsverpflegung wünschen, hätten diese Kinder die Möglichkeit, selbst mitgebrachte Speisen zu verzehren.

Eine Anmeldung zu Ganztagsschulangeboten ist freiwillig. Sie kann tageweise erfolgen und schließt dann die Beteiligung an den einzelnen Angeboten bzw. Wahlangeboten bis 16.30 Uhr ein.

Diese Regelung gilt für Hehlener Kinder genauso, wie für Fahrschüler. Ein Rücktransport nach Brökeln, Hohe und Lichtenhagen wird zurzeit gewährleistet. Schülerinnen und Schüler aus Bodenwerder müssen mit dem Bus ab Haltestelle Bahnhof fahren und die Schule bereits 15 Minuten früher verlassen.

Da Ganztagsschulen nach Niedersächsischem Schulgesetz als Angebotsschulen gelten, können alle Schülerinnen und Schüler der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle und angrenzender Orte außerhalb des Landkreises Holzminden die Grundschule Hehlen als Schulbesuchsort anwählen, sofern im eigenen Schulbezirk keine „Offene Ganztagsschule“ vorhanden ist. Die Möglichkeit, die Grundschule Hehlen, mit dem Vorhandensein einer Angebotschule gleichen Typs dennoch besuchen zu wollen, wird im § 56 Sozialgesetzbuch geregelt. In diesem Fall können Eltern eine Ausnahmegenehmigung bei der für sie zuständigen Schule stellen.

Die Schulleitungen der zuständigen Grundschule und die der Grundschule Hehlen entscheiden über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern außerhalb des Schulbezirks im Einvernehmen mit dem Schulträger und dem Träger der Schülerbeförderung, ob Ausnahmegenehmigungen erteilt werden.

Anmeldungen ohne Ausnahmegenehmigung werden vor Ort entschieden.



Maximal sind für den Schulstandort Hehlen sechs zu bildende Klassen vorgesehen. Weitere Klassen ließen die jetzigen Raumkapazitäten nicht zu. Bei der Bildung einer fünften bzw. sechsten Klasse wären vorhandene Räume sowohl für den Schulalltag als auch für den Ganzttag kombiniert zu nutzen.

Die Anmeldung für den Ganztagsbetrieb versteht sich grundsätzlich für ein Schulhalbjahr als verbindlich. Bei besonderen Anlässen, z. B. Arztbesuchen, Kindergeburtstagen usw. können Kinder nach Absprache mit dem/der Klassenlehrer/in auch abweichende Abholzeiten vereinbaren.

### **6.3.1 Ganztagspezifische Angebote**

Die von den Schülerinnen und Schülern zusätzlich in der Schule verbrachte Zeit muss einerseits für Mittagessen, Entspannung, Spiel und Kommunikation verwendet werden, zum anderen aber auch als wirkliche Lernzeit genutzt werden.

Unser Kooperationspartner „Sport“ (TC Jahn Hehlen) wird bestehende und neu zu schaffende Sportangebote anbieten und dabei dem Ganzttag zugänglich machen. Diese Sportangebote können auch über die Ganztagsangebote der Schule hinausgehend wahrgenommen werden, sofern eine Vereinsmitgliedschaft besteht.

Unser Kooperationspartner „Workshopangebote“ (Projekt Begegnung e.V.) wird verlässlich für die personellen Voraussetzungen im Einvernehmen mit der Schulleitung sorgen. Verlässliche Bezugspartner gelten dabei als selbstverständlich.

Das außerunterrichtliche Angebot wird halbjährlich evaluiert und wenn realisierbar, auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder verändert bzw. angepasst.

### **6.3.2 Organisation der Mittagsverpflegung und -pause**

Die Möglichkeit der Einnahme eines gemeinsamen Mittagessens ist ein grundlegender Bestandteil des Ganztagskonzeptes, nicht zuletzt deshalb, da eine gesunde ausgewogene Ernährung die Voraussetzung für die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit ist. Beim gemeinsamen Mittagessen soll auf die Vermittlung von Tisch- und Esskulturregeln, auf die Kommunikation während der gemeinschaftlichen Mahlzeit und dem respektvollen Umgang miteinander Wert gelegt werden.

Die vorhandene Schulküche/Mensa kann Kapazitäten von etwa 30 Personen zum Mittagessen berücksichtigen. Das Mittagessen wird angeliefert und muss in der Woche zuvor bestellt werden. Wäre der Bedarf größer, muss gemeinsam mit dem Schulträger nach Auslastungsalternativen gesucht werden.



### 6.3.3 Räumlichkeiten

Vorübergehend sollen für den Ganztagsbetrieb die Mensa, die Räume 7 (Teppichraum), 4 und 5 (Klassenräume) genutzt werden.

Für den Ganzttag steht bei besonderen Anlässen auch die Schulaula zur Verfügung, ebenso sollen der PC- und Werkraum genutzt werden. Die Turn- und Gymnastikhallen stehen der Grundschule Hehlen für den Ganzttag in Absprache mit dem Kooperationspartner, dem TC Jahn Hehlen, zur Verfügung.

Mittel- und langfristig ist darüber nachzudenken, die Räume der ehemaligen Hausmeisterwohnung im Ganztagsbetrieb einzubinden. Hierfür ist ein Umbau- und Modernisierungskonzept mit der Gemeinde Hehlen und dem Schulträger zu erarbeiten.

### 6.3.4 Reinigung

Die Reinigung der Schule erfolgt täglich ab 15:00 Uhr. Die Räume des Ganztages sind im Anschluss an den Ganztagsbetrieb zu reinigen. Hiervon sind die Turn- und Gymnastikhallen ausgenommen. Entsprechende Absprachen wurden mit dem Schulträger und der Gemeinde Hehlen zu Beginn des Schuljahres 2016/17 neu abgestimmt.

## 6.4 Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen

Die Grundschule Hehlen ist bislang einzülig. Zurzeit besuchen 70 Schülerinnen und Schüler unsere Schule. Grundsätzlich könnten Schülerinnen und Schüler aus Nachbarortschaften aufgenommen werden, sofern sie sich entscheiden am Ganztagsbetrieb in Hehlen teilzunehmen. Durch die bewusst gewählte längere Zeitspanne ermöglicht der Grundschulstandort Hehlen eine Alternative zu anderen Grundschulen in der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle.

Nach vorliegenden Unterlagen des Schulträgers werden sich die Schülerzahlen in den nächsten Jahren wie folgt entwickeln:

Schuljahr	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Insgesamt	Bemerkung*
2016/17	19	15	21	15	70	0
2017/18	15	19	15	21	70	0
2018/19	20	15	19	15	69	0
2019/20	13	20	15	19	67	0
2020/21	7	13	20	15	55	5
2021/22	5	7	13	20	45	13
2022/23	15	5	7	13	40	5/5





**\* Bemerkung:**

Fehlende Schülerinnen und Schüler zum Erhalt der Einzigigkeit bei derzeitigen Schülerzahlen.

Sofern die Ganztagschule in Hehlen gut angenommen wird, tragen Schülerinnen und Schüler aus anderen Gemeinden zum Erhalt der fehlenden Schülerzahlen bei, um die Einzigigkeit weiterhin aufrechterhalten zu können.

Im anderen Fall wären kombinierte Klassen zu bilden, wie dieses jetzt auch schon an benachbarten Schulen praktiziert wird.

Positiv könnten sich auch die Schülerzahlen durch aufzunehmende Flüchtlinge verändern. Diesbezüglich stehen Schulleitung und Gemeindeverwaltung in engem Kontakt. Wie bereits an anderer Stelle im Schulprogramm dargestellt, findet eine DaZ-Förderung statt.

## 6.5 Tagesplan an der Grundschule Hehlen

Der Tagesablauf gestaltet sich an der Grundschule Hehlen wie folgt:

Uhrzeit	Unterrichts- stunde	Bezeichnung	
07:30 – 07:40 Uhr		Offener Anfang	Klassen 1 – 4
07:40 – 08:25 Uhr	1. Stunde	Unterricht / Offener Anfang	Klassen 1 – 4
08:25 – 08:30 Uhr		5-Minuten-Pause	Klassen 1 – 4
08:30 – 09:15 Uhr	2. Stunde	Unterricht	Klassen 1 – 4
09:15 – 09:35 Uhr		Frühstücks- u. Hofpause	Klassen 1 – 4
09:35 – 10:20 Uhr	3. Stunde	Unterricht	Klassen 1 – 4
10:20 – 10:25 Uhr		5-Minuten-Pause	Klassen 1 – 4
10:25 – 11:10 Uhr	4. Stunde	Unterricht	Klassen 1 – 4
11:10 – 11:25 Uhr		Hofpause	Klassen 1 – 4
11:25 – 12:10 Uhr	5. Stunde	Unterricht	Klassen 1 – 4
12:10 – 12:15 Uhr		5-Minuten-Pause	Klassen 1 – 4
12:15 – 13:00 Uhr	6. Stunde	Unterricht bzw. Betreuung	Klassen 1 – 4
13:00 – 13:30 Uhr		Mittagessen / Erholungszeit	Offener Ganzttag
13:30 – 13:45 Uhr		15-Minuten-Pause	Offener Ganzttag
13:45 – 15:15 Uhr		Hausaufgaben	Offener Ganzttag
14:30 – 15:15 Uhr		Kreativzeit, Spielzeit	Offener Ganzttag
15:15 – 15:30 Uhr		15-Minuten-Pause	Offener Ganzttag
15:00 – 16:30 Uhr		Sport- o. Workshop-Angebote	Offener Ganzttag



## 6.5.1 Zeitlicher Tagesverlauf und Schulordnung

Unsere Schulordnung soll das tägliche Zusammenleben aller Beteiligten in der Schule regeln. Sie besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil befasst sich mit organisatorischen Dingen, der zweite Teil ist für die Schüler gedacht und soll vor allem pädagogische Hinweise geben. Dieser Teil der Schulordnung ist nicht Bestandteil des Schulprogramms.

## 6.5.2 Zeitlicher Ablauf des Schulvormittags

Die Kinder unserer Schule werden nach der Stundentafel des Niedersächsischen Grundschuljahres unterrichtet.

Die Klassen 1 und 2 erhalten 21 Unterrichtsstunden pro Woche bzw. alternativ in der 1. Klasse 20 und in der 2. Klasse 22 Stunden.

Die Klassen 3 und 4 werden 26 Stunden pro Woche unterrichtet. Darüber hinaus kann noch Förderunterricht erteilt werden, sofern dieses die Unterrichtsversorgung zulässt.

Während des „Offenen Anfangs“ dürfen sich die Schülerinnen und Schüler in ihren Klassenräumen mit Gesellschaftsspielen, am PC oder mit Lesebüchern beschäftigen. Sie können auch auf dem Schulhof spielen. In jedem Fall sind die Schul- und Klassenraumregeln zu beachten.

Die Lehrkräfte, die den Förderunterricht ausüben, erteilen in dieser Zeit passive Aufsicht und sind bei Problemen für die Schülerinnen und Schüler, die sich bereits in der Schule aufhalten, ansprechbar.

Kinder, die während des „Offenen Anfangs“ gegen Regeln verstoßen, dürfen nur zu Unterrichtsbeginn zur Schule kommen.

Der Unterricht kann bereits in der 1. Stunde beginnen. Außerdem findet in der 1. Stunde Förderunterricht statt. Von der 2. – 5. Stunde ist verlässlich für alle Schülerinnen und Schüler Unterricht.

Ab 12:15 Uhr besteht für 1.- und 2.-Klässler die Möglichkeit, an der schulischen Betreuung bis 13:00 Uhr teilzunehmen. Die 3.- und 4.-Klässler haben regulär Unterricht bis zum Ende der 6. Stunde.



## 7 Qualifizierungskonzept

Schule ist stärker als andere Institutionen eine auf Personen bezogene und von Personen getragene Organisation, die einen öffentlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag zu erfüllen hat. Die Motivation, Kompetenz und Professionalität der Lehrkräfte sowie deren Kooperationsbereitschaft und Kooperationsfähigkeit beeinflussen die Qualität der entsprechenden Lern- und Lehrprozesse. Dieses gilt auch für ihr Zusammenwirken mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und weiteren Partnern. Systematische Personalentwicklung ist deshalb von zentraler Bedeutung für Erfolg und Wirksamkeit der Schule. (Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen, Qualitätsmerkmal 5).

### 7.1 Zielsetzung

Mit der Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte und pädagogischen MitarbeiterInnen werden folgende Ziele verfolgt:

- Verbesserung der Unterrichtsqualität
- Förderung von Kompetenzen
- Neue Impulssetzung für den Unterricht
- Erwerb von mehr Sicherheit in einzelnen Bereichen
- Förderung des Austauschs mit Kollegen
- Qualitätsentwicklung auf der Grundlage des Schulprogramms

### 7.2 Rechtliche Grundlagen

Es sind die Grundsätze der Bewirtschaftung gemäß § 43 Abs. 4 Nr. 3 NSchG zu beachten. Dabei sind Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit wesentliche Kriterien des Landes Niedersachsen, die zu berücksichtigen sind.

Jeder Schule stehen Mittel für Reisekosten für Schulfahrten und schulinterne Lehrerfortbildungen zur Verfügung (Basisbudget je Kalenderjahr). Dieses Budget verwaltet der Schulleiter zusammen mit der Verwaltungskraft. Die Gesamtkonferenz entscheidet über den Plan zur Verwendung der Haushaltsmittel und erteilt nach Einsicht in die Ausgabenposition Entlastung gegenüber der Schulleitung (§ 38a Abs. 3 Nr. 2, NSchG).



## 7.3 Bedarfsermittlung / Evaluation

Die Bedarfsermittlung erfolgt jährlich im Rahmen der Sommerferien-Dienstbesprechung. Dabei werden folgende Punkte berücksichtigt:

- Individuelle Qualifizierungswünsche der Lehrkräfte und der pädagogischen MitarbeiterInnen
- Bedarfsorientierte, fachbezogene Qualifizierungsmaßnahmen
- Interessenorientierte Qualifizierungen des Gesamtkollegiums (Schulinterne Lehrerfortbildungen), ggf. auch gemeinsam mit unseren Kooperationsschulen
- Beteiligung an Qualifizierungen, die durch schulische Weiterentwicklung bzw. Evaluation entstehen

Teilnahmebescheinigungen werden in der Personalnebenakte abgeheftet und ermöglichen damit einen Nachweis gegenüber Dritten.

Das Qualifizierungskonzept ist regelmäßig zu evaluieren und ggf. anzupassen.

## 7.4 Grundsätze der Qualifizierungsmaßnahmen

Die Ergebnisse der Qualifizierungswünsche werden auf einem Qualifizierungsblatt festgehalten und entsprechend der Notwendigkeit nummeriert. Das schulische Handeln muss dabei Priorität behalten.

Lehrkräfte und pädagogische MitarbeiterInnen werden grundsätzlich zu Qualifizierungsmaßnahmen, auch am Vormittag, freigestellt. Anfallende Kosten werden lt. Erlasslage erstattet.

Jede Lehrkraft ist dazu aufgefordert, einmal jährlich an einem Qualifizierungsangebot teilzunehmen (möglichst Fächerwechsel). Der Schulleiter leitet angebotene Qualifizierungsmöglichkeiten an die jeweiligen Fachleitungen weiter. Diese informieren die Lehrkräfte.

Besondere Qualifizierungswünsche werden durch die Fachleitungen über das NLQ ermittelt und an betreffende Lehrkräfte weitergeleitet.

Die Kosten für Qualifizierungsmaßnahmen sollten 40 % des Schulbudgets nicht übersteigen.

An der Info-Tafel im Lehrerzimmer wird durch den Schulleiter über aktuelle Qualifizierungsangebote informiert. Die Anmeldung zu Qualifizierungsangeboten erfolgt ausschließlich über die Schulleitung. Bei ausbleibender Qualifikationsbereitschaft kann eine Teilnahme durch die Schulleitung angeordnet werden.

Individuelle Fortbildungen von Lehrkräften in der unterrichtsfreien Zeit werden angezeigt und die Teilnahme in der Personalnebenakte dokumentiert.



## 7.5 Umsetzung der Ergebnisse aus Qualifizierungsmaßnahmen in der schulischen Praxis

Erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten sind auf Praxistauglichkeit zu überprüfen:

- Vermittlung / Vorstellung in Fachdienstbesprechungen oder in allgemeinen Dienstbesprechungen
- Direkte Erprobung im Unterricht
- Fachleitungen nehmen erstrebenswerte Inhalte in den schuleigenen Arbeitsplänen auf und informieren über Veränderungen

## 8 Unterricht

Die Schularbeitspläne der einzelnen Fächer sowie die Kriterien zur Leistungsbewertung liegen in schriftlicher Form vor. Sie sind verbindlich in der Unterrichtsgestaltung und bei der Durchführung des Unterrichts umzusetzen. Beratung und Beurteilung bauen darauf auf.

Eine Überarbeitung bzw. Aktualisierung der schuleigenen Arbeitspläne ist vorgesehen. Sie soll bis zum Schuljahr 2017/18 abgeschlossen sein. Aspekte der Inklusion sind dabei zu berücksichtigen.

Für alle Fächer sind die derzeitigen Schularbeitspläne im Rahmen der Kooperation mit den umliegenden Grundschulen Halle, Kirchbrak und Ottenstein erarbeitet worden. Es ist beabsichtigt, auch die Überarbeitung im Rahmen der Kooperationsvereinbarung durchzuführen.

Eine Überarbeitung schuleigener Beobachtungsbögen (Arbeits- und Sozialverhalten, individuelle Lernentwicklungsbögen, Förderunterrichtsbögen etc.) soll zeitnah in Absprache mit der Münchhausenschule Bodenwerder und allen Grundschulen des Schulbezirks erfolgen.

## 9 Fachkonferenzen / Fachleitungen

Fachkonferenzen, wie bei den größeren Schulen, gibt es an der Grundschule Hehlen nicht.

Beschlussfassungen der einzelnen Fächer erfolgen während der Gesamtkonferenzen.

Die Lehrkräfte sind aber als Fachleitung tätig und haben mindestens einmal pro Jahr eine Fachdienstbesprechung einzuberufen. Die zu berücksichtigenden Aufgaben sind in der schulinternen „Handlungsroutine“ aufgeführt. Die Aufgabenübernahme ist dem Schulorganigramm zu entnehmen.

Im Rahmen der Kooperation mit den Grundschulen Halle, Kirchbrak und Ottenstein können ebenfalls Fachgruppen mit Fachgruppenleitern eingerichtet werden. Die Fachgruppenleiter laden bei Bedarf zu Dienstbesprechungen ein, erarbeiten mit den Fachgruppen Schularbeitspläne, Grundsätze für die Leistungsbewertung und arbeiten an der Qualitätsverbesserung von Unterricht.





## 10 Schulsportkonzept

Sport ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Schulprofils und bestimmt das Schulleben maßgeblich mit. Daher ist das Schulsportkonzept auch Teil des Schulprogramms.

Im Schuljahr 2015/16 wurde der Grundschule Hehlen durch die Niedersächsische Landes-schulbehörde die Auszeichnung zur „Sportfreundlichen Schule“ verliehen.

Die Umsetzung basiert auf dem Erlass „Bestimmungen für den Schulsport“ (RdErl. d. MK. v. 1.10.2011) und dem „Aktionsprogramm für die Zusammenarbeit von Schule und Sportverein in Niedersachsen“.

Alle vier Schuljahrgänge erhalten zwei Sportstunden entsprechend der Stundentafel (Die Arbeit in der Grundschule, Erl. d. MK v. 01.08.2012).

Darüberhinausgehende Bewegungszeiten erfolgen vorrangig in den Pausen, im Rahmen des „Offenen Anfangs“ und in der Nachmittagsbetreuung. Ebenso erfährt der Sportbereich im Rahmen der Ganztagschule einen hohen Stellenwert.

Bei Bedarf ist es den Lehrkräften gestattet, jederzeit das unterrichtliche Geschehen zu Gunsten notwendig werdender Bewegungsphasen zu unterbrechen. Vorrangig soll dieses in den Klassenstufen 1 und 2 erfolgen.

In der Schule liegt ein schuleigenes Sport-Curriculum vor, nach dem der Sportunterricht erteilt wird.

Sportunterricht wird an unserer Schule ausschließlich von ausgebildeten Sportlehrkräften unterrichtet. Eine regelmäßige Weiterbildung in allen sportlichen Bereichen versteht sich als obligatorisch.

Schwimmunterricht wird auf Grund der örtlichen Gegebenheiten derzeit nicht erteilt. Eine Fahrt in das Schwimmbad nach Bodenwerder würde auf Grund des großen Zeitverlustes zu sehr zu Lasten der anderen Fächer gehen. Stattdessen finden Fahrten ins Schwimmbad nach Bedarf statt, um Schwimmabzeichen abzunehmen und um den Schwimmnachweis für das Deutsche Sportabzeichen zu erfüllen.

Bewegung, Spiel und Sport sind für ein lebendiges Schulleben von besonderer Bedeutung. Um dieses zu unterstreichen findet eine enge Kooperation zwischen Schule und dem örtlichen Turnverein, dem TC Jahn Hehlen, im Rahmen eines Kooperationsvertrages zwischen Verein und Schule und des Aktionsprogramms für die „Zusammenarbeit von Schule und Sportverein in Niedersachsen“ statt.

Die Kooperation wurde mit Zustimmung der Schulleitung und des Vereins bereits 1997 eingerichtet.

Gemeinsam werden die Bundesjugendspiele in der Leichtathletik durchgeführt. Sie werden im Rahmen eines Sommersportfestes veranstaltet. Bei dieser Veranstaltung werden neben den Wettkämpfen in der Leichtathletik (diese gelten für die GS-Kinder als verpflichtend) auch Wettkämpfe im Gerätturnen und im Trampolinturnen sowie lustige Bewegungs-Mitmachangebote ohne Wettkampfcharakter angeboten. Die Teilnahme an diesen Angebo-



ten ist freiwillig. Die freiwillige Teilnahme ergibt sich daraus, weil sehr viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule auch Mitglied im Turnverein sind.

Für die Durchführung des Sportfestes werden viele Helfer aus Elternschaft und Verein benötigt, deshalb kann diese Veranstaltung nur zur unterrichtsfreien Zeit stattfinden. Die Gesamtkonferenz beschloss am 27.06.2007, dass alle Lehrkräfte der Schule ebenfalls an dieser Veranstaltung mitwirken.

Außerdem richtet der Verein für die Grundschule jährlich die Faschingsfeier aus. Diese findet an Schulvormittagen mit sportlichen Schwerpunkten statt.

Seit einigen Jahren werden Geräte vom Turnverein oder der Schule in Absprache angeschafft. Alle Groß- und Kleingeräte der Turnhalle stehen sowohl der Schule als auch dem Verein zur Verfügung.

Die Grundschule Hehlen nimmt jährlich am Wettbewerb für das Deutsche Sportabzeichen teil. Hierbei werden bewusst alle Jahrgänge einbezogen.

Bei der Teilnahme an weiteren Wettbewerben soll darauf geachtet werden, dass nicht nur sportbegeisterten Kindern Rechnung getragen wird, sondern möglichst viele Schülerinnen und Schüler einbezogen werden.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 kann unsere Schule Sportförderunterricht anbieten. Die Qualifikation dafür liegt vor, ebenso durch die Landesschulbehörde die Genehmigung von einer Schulwochenstunde. Sportförderunterricht erfolgt klassenübergreifend.

Im Rahmen des Ganztagskonzepts wird der Sport eine tragende Säule bilden. Die Kooperation mit dem örtlichen Turnverein ist dabei unverzichtbar.

## 11 Inkrafttreten

Das vorliegende Schulkonzept ist von der Gesamtkonferenz der Grundschule Hehlen am 11.11.2015 genehmigt worden. Eine Evaluation wurde im Januar 2017 vorgenommen und dem Schulvorstand und der Gesamtkonferenz zur Abstimmung vorgelegt.